

Zeitschrift: Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau

Herausgeber: Spitex Verband Kanton Zürich

Band: - (2008)

Heft: 3

Rubrik: Schaffhausen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Spitem Kantonalverband Luzern, Brünigstrasse 7, 6005 Luzern,
Telefon 041 362 27 37, Telefax 041 362 27 30, E-Mail info@spitemlu.ch, www.spitemlu.ch

DV 2008: Der Vorstand ist wieder komplett

Am 24. April 2008 fand die 15. Delegiertenversammlung des Spitem Kantonalverbandes in Luzern statt. Im Hotel Continental konnte die Präsidentin Gabrielle Isenschmid Weber 110 Personen begrüßen.

(HB) Vor Beginn der Versammlung wurden den Delegierten Grussworte von Adrian Borgula, Vize-

präsident des Kantonsrates, Ruedi Meier, Stadtrat von Luzern, Romy Müller, Sozialvorsteherverband, und Martin Schällebaum, Präsident des Vereins Spitem Stadt Luzern, überbracht.

Neben den Tagesgeschäften standen Themen wie die Abstimmung des Verfassungsartikels vom 1. Juni 2008, die Kürzung des Kantonsbeitrages, die Pflegefinanzierung und das Erstellen einer Studie durch die Hochschule Luzern – Soziale Arbeit im Vordergrund der spedativen und informellen Versammlung. Verabschiedet wurde

Rita Meyer, die sechs Jahre im Vorstand des SKL mitgearbeitet hat. Neu in den Vorstand gewählt wurden Marco Fischer, Präsident der Spitem Reusstal, und Josefine Seeholzer, Dierikon, als Vertreterin des Sozialvorsteherverbandes Kanton Luzern. Mit ihrer Bereitschaft und der Wahl durch die Delegiertenversammlung ist der Vorstand wieder komplett.

Bei Apéro und Nachtessen nach dem offiziellen Teil der Versammlung nutzten die Spitem-Leute und die Gäste die Gelegenheit zum persönlichen Austausch. □

Kick-off-Veranstaltung Hauswirtschaft

An der Klausurtagung des Vorstandes im November 2007 wurde beschlossen, eine Veranstaltung zum Thema Hauswirtschaft zu organisieren.

(HB) Die Philosophie in der Hauswirtschaft muss dringend geöffnet werden. In der Hauswirtschaft bestehen unterschiedliche Anforderungen bei den Einsätzen (z.B. Langzeit und Kurzzeit). Die hauswirtschaftlichen Leistungen sind sehr anspruchsvoll. Die MitarbeiterInnen bewegen sich immer wieder in anderen Situationen und mit

verschiedenen Leistungsansprüchen. Es muss dringend eine Aufwertung stattfinden.

- Die demographische Entwicklung zeigt, dass die Leute immer älter werden. Dadurch nimmt der Bedarf an Spitem-Leistungen auch in der Hauswirtschaft zu.
- Die Ansprüche werden immer grösser. Auch in der Hauswirtschaft wird Professionalität verlangt.
- Es findet eine Veränderung der Sozialisation statt. Das Umfeld von Klientinnen und Klienten ist nicht mehr selbstverständlich vorhanden. Frauen sind berufstätig, übernehmen nicht mehr selbstverständlich die Betreuung ihrer Eltern oder Schwiegereltern.

• Die Gruppe der Leistungsempfänger hat ebenfalls eine Veränderung erfahren.

- Langzeitklienten aller Altersgruppen
- Einsätze bei psychischer oder physischer Überlastung.

Zu diesem Themenkreis findet am 13. September 2008 eine Kick-off-Veranstaltung statt. Angesprochen sind vor allem Vorstandsmitglieder und Geschäftsleitungen der Spitem-Organisationen. Hauptthemen werden die zukünftige Qualität in der Spitem und die demografische Entwicklung sein. Elsmarie Stricker und Philipp Schneider von der Berner Fachhochschule Soziale Arbeit werden die Veranstaltung leiten. □

Schaffhauser Termine

Die Herausforderung Menschen In veränderten Lebenslagen zu begleiten:
Di 17. Juni, 9.00 bis 16.30 Uhr, RK Schaffhausen

Begegnung mit Schwerkranken und Sterbenden – Psychologische Aspekte:
Do 19. Juni, 9.00 bis 16.30 Uhr, RK Schaffhausen

Patientenverfügung:
Do 19. Juni, 14.00 bis 16.00 Uhr, Pro Senectute Schaffhausen

Infonachmittag Pflegehelfer SRK:
Mi 2. Juli, 14.00 bis 17.00 Uhr, RK Schaffhausen

Anspruchsvolle Gespräche mit Angehörigen:
Di 12. August, 9.00 bis 16.30 Uhr, RK Schaffhausen

Pflegehelfer/ Pflegehelfer SRK 3/08:
13. August bis 11. September, 10 Tage, 9.00 bis 16.30 Uhr, RK Schaffhausen

Burnout in der Langzeitpflege – muss das sein?
Fr 22. August, 9.00 bis 16.30 Uhr, RK Schaffhausen

Rotkreuz - Notrufsystem



Sicherheit zu Hause

Das Rotkreuz-Notrufsystem ermöglicht älteren, kranken und behinderten Menschen selbstständig und unabhängig in ihrer vertrauten Umgebung zu leben.

Sicherheit per Knopfdruck

Via Alarntaste und Freisprechanlage ist es jederzeit möglich, mit der Notrufzentrale in Kontakt zu treten.

Sicherheit rund um die Uhr

Die Notrufzentrale organisiert rasche und gezielte Hilfe – zuverlässig und unkompliziert.

Weitere Informationen:

SRK Aargau	062 835 70 40
SRK Appenzell AR	071 877 17 91
SRK Appenzell AI	071 787 36 49
SRK Glarus	055 650 27 77
SRK Graubünden	081 258 45 85
SRK Luzern	0842 47 47 47
SRK Schaffhausen	052 625 04 05
SRK St. Gallen	071 227 99 66
SRK Thurgau	071 626 50 84
SRK Zürich	044 360 28 60
alle anderen Kantone	031 387 74 90



unterstützt durch:

Schweizerisches Rotes Kreuz

Spitex Verband Kanton Schaffhausen, Koordinations-/Geschäftsstelle, Unterdorf 34, 8263 Buch, Telefon 052 743 19 30, Telefax 052 743 19 30, E-Mail info@spitexsh.ch, www.spitexsh.ch

DV 2008: Vorstandswahlen und Palliative Care Netzwerk

Am 7. Mai 2008 fand im Pflegezentrum die 5. ordentliche Delegiertenversammlung des Spitex Verbandes Kanton Schaffhausen statt. Für den zurückgetretenen Bruno K. Hofstetter wurde als Vertreter des Klettgaus neu Bernd Jung in den Vorstand gewählt.

(ff) Präsidentin Ursula Leu eröffnete die Delegiertenversammlung und begrüßte speziell die Referenten Eva Waldmann und Markus Feuz, die im Anschluss an die

statutarischen Geschäfte über das Palliative Care Netzwerk ZH/SH informierten. Der Jahresbericht des Verbandes wurde von den Delegierten einstimmig angenommen. Anschliessend erläuterte Bruno K. Hofstetter die Jahresrechnung. Diese schloss mit einem Gewinn von Fr. 36'699.20 ab. Aufgrund des Revisionsberichtes nahmen die Delegierten die Rechnung einstimmig ab.

Vor der Wahl des Vorstandes dankte Präsidentin Ursula Leu dem zurücktretenden Bruno K. Hofstetter für seine Tätigkeit im Vorstand. Bruno K. Hofstetter hat seit der Gründung des Verbandes im Vorstand mitgewirkt. Neu wurde Bernd Jung als Vertreter des Klettgaus in den Vorstand gewählt. Statutengemäss standen in



An der DV des Spitex Verbandes Kanton Schaffhausen wurden Tätigkeit und Ziele des Palliative Care Netzwerkes vorgestellt.

diesem Jahr gesamt Erneuerungswahlen in den Vorstand an. Alle bisherigen Mitglieder wurden wiedergewählt: Präsidentin Ursula Leu, Jörg Bruderer, Rebecca Forster und Andrea Monterosso.

Eva Waldmann, Geschäftsleiterin Palliative Care Netzwerk ZH/SH, stellte zusammen mit Markus Feuz, der den Kanton Schaffhausen im Vorstand des Netzwerkes vertritt, die Zielsetzungen ihrer Organisation vor. Bereits im Jahr 2007 moderierte Markus Feuz eine Fallbesprechung in Wilchingen, die von zahlreichen Pflegenden besucht wurde. Weitere Fallbesprechungen werden folgen. Das ganze Angebot und die Tätigkeit des Palliative Care Netzwerkes kann unter www.pallnetz.ch eingesehen werden. □

Wir sind für Sie da!

Personal für Heime und Spitäler www.phsag.ch

**Suchen Sie qualifiziertes Pflegepersonal?
Sie möchten eine neue Stelle im Pflegebereich?**

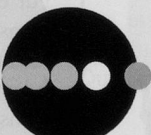
Die beste Lösung für Sie. Wir suchen, vermitteln und beraten Personal für Heime und Spitäler. Dank persönlichen Kontakten und grossem Beziehungsnetz können wir optimal auf die Bedürfnisse von Arbeitgebern und Arbeitnehmenden eingehen. Wir freuen uns auf Sie.

Private Hauspflege Spitex

Pflege, Betreuung und Hilfe zu Hause: rund um die Uhr.

Wir wollen das Beste für Sie. Krank, rekonvaleszent oder behindert sein – ob kurz oder lang – bedeutet auch Hilfe annehmen, sich pflegen lassen. Nicht immer lässt sich die Pflege und Betreuung im familiären Kreise aufteilen. Unterschiedlichste Umstände erfordern oftmals professionelle Hilfe.

Wir senden Ihnen gern unsere Broschüre zu oder vereinbaren ein unverbindliches Gespräch.



PHS

8006 Zürich 5000 Aarau
 Beckenhofstr. 6 Laurententorgasse 7
 044 259 80 80 062 832 94 00

bimeda®
 Leichter durch den Alltag
 Produkte für mehr Lebensqualität




Nachtsstuhl SWIFT Commode

Alles für die Pflege zu Hause...